

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	2
Auftrag des Landesverbandes	4
Vorstand des Landesverbandes	5 – 6
Gremien des Landesverbandes	7
Diözesane Arbeitsgemeinschaften	8 – 13
Online-Veranstaltungsreihe 2023/2024 zur Umsetzung des KJSG LVKE Nr. 01	14
Fortbildungsveranstaltungen des Institut für Kinder- und Jugendhilfe Nr. 02 – 04	15 - 22
Fortbildungsveranstaltungen der AGKE Augsburg Nr. 05 - 09	23 – 28
Fortbildungsveranstaltungen der DiAG Bamberg Nr. 10 - 15	29 – 34
Fortbildungsveranstaltungen der DiAG KJH München Nr. 16 - 25	35 – 44
Fortbildungsveranstaltungen der AGke Regensburg Nr. 26 - 29	45 – 48
Fortbildungsveranstaltung der AGke Würzburg Nr. 30 - 34	49 – 53
Allgemeine Hinweise	
Weitere Fortbildungsanbieter	
Landesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen in Bayern e. V. (LVKE) Geschäftsstelle Lessingstr. 1 / 80336 München Telefon (0 89) 5 44 231 - 82 E-Mail: info@lvke-caritas-bayern.de	

Vorwort

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

herzlich willkommen zu unserem Fortbildungsprogramm 2023/2024 für Sie, die Sie in der Kinder- und Jugendhilfe – hier in der Erziehungshilfe tätig sind. Wir sind uns bewusst, dass wir uns in sehr herausfordernden Zeiten befinden, in denen es wichtiger denn je ist, dass Sie, die Sie alle einen schwierigen Alltag zu bewältigen haben, Unterstützung und die Möglichkeit erhalten, sich kontinuierlich zu qualifizieren.

Die Hilfen zur Erziehung spielen eine entscheidende Rolle bei der Begleitung junger Menschen auf ihrem Weg zu einem gesunden und erfüllten Leben. Doch gerade in Zeiten des Wandels und der Unsicherheit, in denen gesellschaftliche, technologische und soziale Entwicklungen eine immer größere Rolle spielen, ist es unerlässlich, unsere eigenen Kompetenzen zu erweitern und mit den aktuellen Anforderungen Schritt zu halten.

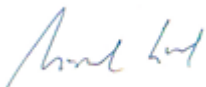
Unser Fortbildungsprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit, sich in diesen schnelllebigen Zeiten zu stärken, einen Raum für Reflexion zu bieten und sich auf dem neuesten Stand der Forschung und Praxis zu befinden. Unsere hochqualifizierten Referentinnen und Referenten werden Ihnen wertvolles Wissen und praktische Werkzeuge vermitteln, die Ihnen dabei helfen, die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern.

Wir sind nach wie vor fest davon überzeugt, dass kontinuierliche Weiterbildung ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen und wirkungsvollen Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe bzw. der Erziehungshilfe ist. Indem wir uns stetig weiterentwickeln und unsere Fähigkeiten schärfen, können wir die Bedürfnisse junger Menschen besser verstehen und angemessen darauf reagieren.

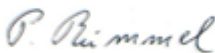
In unserem Fortbildungsprogramm werden wir uns mit einer Vielzahl von Themen auseinandersetzen, darunter psychosoziale Unterstützung, Traumabewältigung, interkulturelle Kompetenz, präventive Maßnahmen und vieles mehr. Dabei ist uns insbesondere der Kinderschutz ein ganz zentrales Anliegen. Denn: Wir möchten sicherstellen, dass Sie über das nötige Wissen und die Fertigkeiten verfügen, um auch in schwierigen Situationen wirksam agieren zu können. Dabei möchten wir Sie vor allem auf die Qualifizierungsangebote des Instituts für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) hinweisen.

Wir freuen uns darauf, Sie auf diesem spannenden Fortbildungsweg zu begleiten. Gemeinsam werden wir unsere Fachkenntnisse erweitern, unsere Handlungskompetenz stärken und uns gegenseitig unterstützen, um das Leben junger Menschen nachhaltig zu verbessern.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unser Programm.



Michael Eibl
Vorsitzender LVKE



Petra Rummel
Geschäftsführung LVKE

Der Landesverband kath. Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen in Bayern e. V. (LVkE)

nimmt im Bereich des Deutschen Caritasverbandes - Landesverband Bayern - die Aufgaben eines Fachverbandes wahr.

Angestrebt wird, dass ihm alle katholischen Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen in Bayern angehören.

Die Organe des Verbandes sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der geschäftsführende Vorstand. Für seine Tätigkeit ist das christliche Menschen- und Weltbild leitend, dass der Verband als pastoralen Dienst der Kirche in der Erziehungsarbeit zu verwirklichen sucht. Dazu gehören:

- Enge Kooperation mit den Geschäftsführungen der Diözesanen Arbeitsgemeinschaften der Erziehungshilfen (AGkE und DiAG) und den internen Gremien
- Enge Kooperation mit dem Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe e. V. (BVkE)
- Interessenvertretung der Mitgliedseinrichtungen
- Kooperation mit allen relevanten Gremien der öffentlichen und politischen Partner:innen
- Erarbeitung und Verbreitung fachlicher Grundsätze und Arbeitshilfen für den Bereich der Erziehungshilfen
- Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung des Fachpersonals
- Herausgabe von Publikationen, Praxishilfen, Stellungnahmen und Informationsmaterial
- Fachpolitische Lobbyarbeit

Zur Bewältigung dieser Aufgaben unterhält der Landesverband eine Geschäftsstelle.

Vorstand des Landesverbandes (LVkE) bis 2026

Vorsitzender:

Michael EIBL,

Geschäftsführender Direktor der Kath.
Jugendfürsorge Regensburg

1. Stellvertreter:

Markus MAYER,

Vorstandsvorsitzender der Kath.
Jugendfürsorge Augsburg

2. Stellvertreter:

Joachim NUNNER,

Geschäftsführer und Heimleiter Jugendwerk Birkenneck,
Hallbergmoos

Frank BAUMGARTNER,

Gesamtleiter des Kinderzentrums St. Vincent, Regensburg

Daniel KIESEL,

Stellv. des Vorsitzenden des Vorstands, Vorstand Soziales
Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.

Sabine KOTREL-VOGEL,

Gesamtleitung Clemens- Maria-Kinderheim, Putzbrunn

Wolfgang MEIXNER,

Geschäftsführer des Sozialdienst katholischer Frauen e.V.,
Würzburg

Britta ORTWEIN-FEILER,

Beauftragte für Prävention und Gewaltsschutz, Kath.
Jugendfürsorge Regensburg e. V.

Brigitte RADELJIC-JAKIC,

Einrichtungsleiterin Caritas Kinderdorf Marienstein

Franz RASCHOF,

Geschäftsführer Thomas-Wiser-Haus, Regenstauf

Axel REINDL,

Gesamtleitung St. Johannis-Verein Eggenfelden e.V.

Anja SAUERER,

Geschäftsführerin und Gesamtleiterin Antonia-Werr-
Zentrum GmbH, Institutsleiterin AWZ Institut für
Traumapädagogik

Dr. Bernd STEGMANN,

Geschäftsführer des Frère-Roger Kinderzentrum gGmbH,
Augsburg

Antonia WIELAND,

Gesamtleitung KJF Berufsbildungs- und Jugendhilfezentrum
Sankt Nikolaus Dürrlauingen

Eckart WOLFRUM,

Leitung Caritas Heilpädagogische Tagesstätte
Hebertshausen

Vorstand des Landesverbandes (LVkE) bis 2026

Berufene, beratende Vorstandsmitglieder via Amt

Tobias Jenner,

Leiter des Kinder- und Jugendhaus Stapt, Nürnberg

Johannes ERBERTSEDER,

Gesamtleiter Franziskushaus Altötting,

Stv. Vorsitzender des Vorstands der Stiftung SLW

Domkapitular Dr. Andreas MAGG,

Diözesan-Caritasdirektor, Augsburg

Petra RUMMEL,

Geschäftsführung des LVkE

Durch den Vorstand benannte, beratende Mitglieder

Stefan BAUER,

Institutsleiter Jugendpastoralinstitut Don Bosco

Professorin Dr.in Birgit SCHAUFLEER,

Präsidentin der Kath. Stiftungshochschule, München

MdL a.D. Joachim UNTERLÄNDER,

Vorsitzender des Landeskomitees der Katholiken
in Bayern

Geborene Vorstandsmitglieder

Ehrendomherr Prälat Bernhard PIENDL,

Landes-Caritasdirektor, Bayern

Gremien des Landesverbandes (LVkE)

Bisherige Gremien bis 2022. Die Gremien werden zur konstituierenden Sitzung des Vorstands Ende Oktober 2022 neu berufen.

Zur Bearbeitung und Durchführung der LVkE-Aufgaben setzt der **Gesamtvorstand** Fachausschüsse und Fachforen ein und bestimmt deren Auftrag und Zusammensetzung. Diese werden jeweils von einem Mitglied des Gesamtvorstands geleitet und von der Geschäftsstelle organisiert und beratend begleitet.

Ständiger Fachausschuss

Fachausschuss Leistung/Entgelt/Qualitätsentwicklung

Fachausschuss Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)

Fachforum stationäre Einrichtungen

Fachforum inklusive Tagesbetreuung

Fachforum Beratungsdienste

Fachforum ambulante Dienste

agke Augsburg

Stettenstraße 19

86150 Augsburg

Tel.: 0821 3100 - 214

Fax: 0821 3100 - 183

E-Mail: maierk@agke-augsburg.de

Internet: www.agke.de

www.kjf-akademie.de

1. Vorsitzender: Domkapitular
Dr. Andreas Magg
Diözesan-Caritasdirektor, Augsburg

Geschäftsführung: Katharina Maier, Sozialpädagogin B.A.

Fortbildungen: KJF Akademie
Tel.: 0821 3100 211
akademie@kjf-augsburg.de

Fachausschuss: Ausschuss für Trägerbelange

Fachforen/ AK:

- I Stationäre Hilfen
- II Teilstationäre Hilfen
- IV Jugendsozialarbeit
- V Theorie und Praxis
- VI Aktuelle Entwicklungen und Politik

AK Erlebnispädagogik

DiAG Bamberg

Obere Königstraße 4 b

96052 Bamberg

Tel: 0951 8604-350

Fax: 0951 8604-88350

Email: luisa.karp@caritas-bamberg.de

Träger: Caritasverband für die Erzdiözese
Bamberg e.V.

Diözesan-Caritasdirektor:

Michael Endres

Vorsitzender: Tobias Jenner,
Vorsitzender DiAG Bamberg

Geschäftsführung/Fachberatung/Fortbildung:

Luisa Karp, Fachreferentin Jugendhilfe

Arbeitskreise:

- I Heime der Erziehungshilfe und Mutter/Vater-Kind-Heime
- II Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)
- III Sozialpädagogische Familienhilfen/ Erziehungsbeistandschaften (SPFH)
- IV Erziehungsberatungsstellen (EB)
- V Schulbezogene Jugendsozialarbeit
- VI Fachdienste

DiAG KJH München

Hirtenstraße 4
80335 München
Tel: 089 55 169-243

Email:

franz.schlund@caritasmuenchen.org

Träger: Caritasverband der Erzdiözese
München und Freising e.V.
Hirtenstraße 4
80335 München

Vorsitzende: Barbara Igl,
Vorständin Katholische
Jugendfürsorge der Erzdiözese
München und Freising e.V.

Geschäftsführung:
Franz Schlund,
Fachreferent Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe

Fachforen: I Ambulante Dienste
II Jugendwohnen
III Stationäre Hilfen
IV Teilstationäre Hilfen
V Erziehungsberatung
VI Familienpflege

AGkE Passau

Steinweg 8
94032 Passau
Tel: 0851 392-720
Fax: 0851 929 79 93
Email: erika.paul@caritas-passau.de

Träger: Caritasverband für die Diözese
Passau e.V.

Bischöflicher Beauftragter Diakon:
Konrad Niederländer

Diözesan-Caritasdirektorin:
Mag.a (FH) Andrea Anderlik, Msc

Vorsitzender: Johannes Erbertseder,
Gesamtleiter Franziskushaus Altötting,
Stv. Vorsitzender des Vorstands der
Stiftung SLW

Geschäftsführung: Erika Paul,
Fachbereichsleitung Jugend- und
Familienhilfe und Psychosoziale
Beratungsdienste
Geschäftsführerin AGkE

Fachforen:

- I Stationäre/teilstationäre
Einrichtungen der Erziehungshilfe
- II Erziehungs-, Jugend- und
Familienberatung
- III Jugendberufshilfe

AGkE Regensburg

Heiliggeistgasse 7
93047 Regensburg
Tel: 0941 586 85-20
Fax: 0941 586 85-35
Email: fobi@kjf-regensburg.de

Träger: Kath. Jugendfürsorge der
Diözese Regensburg e.V.

Direktor: Michael Eibl

Vorsitzender: Michael Eibl

Geschäftsführung: Kath. Jugendfürsorge der
Diözese Regensburg e.V.

Michael Hösl, MA (univ.)
Erziehungswissenschaften

Fachberatung/Fortbildung:

Julia Punk
M. Sc. Psychologin,
Psychotherapeutin (HeilprG),
Systemische Beraterin

Fachausschuss: Leistung & Qualität

Fachforen:

- I Ambulante Dienste
- II Beratungsdienste
- III Fachdienste
- IV Teilstationäre Erziehungshilfe
- V Stationäre Erziehungshilfe
- VI Jugendsozialarbeit

AGkE Würzburg

Franziskanergasse 3

97070 Würzburg

Tel: 0931 386-66720

Email:

Sabrina.goepfert@caritas-wuerzburg.de

Träger: Caritasverband für die Diözese
Würzburg e. V.

Vorstand: Domkapitular Clemens Bieber,
(Vorsitzender DICV)

Vorsitzender: Wolfgang Meixner,
SkF Würzburg e.V.
(1. Vorsitzender AGkE)

Geschäftsführung:

Sabrina Göpfert,
AGkE Geschäftsführerin

Fortbildung: Maria Wallrapp

Fachausschüsse: I Entgelt, Leistung, Finanzen
II Fachdienst der Erziehungshilfe

Fachforen: I Stationäre Einrichtungen der
Erziehungshilfe
II Teilstationäre Einrichtungen der
Erziehungshilfe
III Beratungsdienste der
Erziehungshilfe
IV Ambulante Dienste der
Erziehungshilfe
V Jugendsozialarbeit

01

Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG)

Online-Veranstaltungsreihe
2023/2024

Ort: Online

Termine: N.N.

Kosten: keine

Referent:

Geplant sind weitere drei Einheiten in 2024 á 90 Minuten, die sich mit den grundlegenden Aspekten befassen sowie Einblicke in erste praktische Erfahrungen dieser bedeutenden Gesetzesreform ermöglichen.

Alle Veranstaltungen werden gesondert beworben und machen eine zeitnahe einzelne Anmeldung erforderlich.

Anmeldungen bei:

LVkE

Adresse: Lessingstraße 1, 80336 München

Mail: veranstaltung@lvke-caritas-bayern.de

02

Inklusiver modularer InsoFa-Zertifikatskurs Qualifikation zur Insoweit erfahrenen Fachkraft im Sinne des SGB VIII und KKG

Ort: Frankfurt am Main und digital
Termin: Beginn nächster Kurs im Februar 2024
Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte in den Hilfen zur Erziehung

Anzahl TN: max. 30

Kosten: ohne Übernachtung, ohne Verpflegung:
1.124 Euro, inkl. 10% Nachlass für LVkE Mitglieder

Referenten:

Prof. Dr. Jan Kepert
(Jurist, Öffentliches Recht und Sozialrecht)

Susanne Kepert
(Dipl. Psychologin, Psychotherapeutin)

Markus Wegenke
(Sozialarbeiter)

Niklas Helsper
(Sozialmanager und Psychosozialer Berater)

Henning Hartmann
(Heil- und Inklusionspädagoge)

Fortbildungsbeschreibung:

Gemäß § 8a und § 8b SGB VIII sowie § 4 KKG kann bzw. muss zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung eine Insoweit erfahrene Fachkraft (InsoFa) als beratende Person hinzugezogen werden. Hierfür ist eine hohe fachliche Expertise erforderlich, die die Fachkräfte für diese Beratungsleitung qualifiziert.

Das Freiburger Zentrum für Kinder- und Jugendhilfe (FZKJ) und das Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) bieten eine solche Ausbildung an.

Inklusiver modularer InsoFa-Zertifikatskurs Qualifikation zur Insoweit erfahrenen Fachkraft im Sinne des SGB VIII und KKG

Die Inhalte setzen an den Maximalstandards der Bundesländer an, sodass Sie die erworbenen Fähigkeiten im gesamten Bundesgebiet zur Geltung bringen können. Die Inhalte werden aus Sicht der Sozialen Arbeit, Psychologie und Rechtswissenschaft vermittelt. Insbesondere werden auch die aktuellen Rechtsänderungen in Bezug auf inklusiven Kinderschutz und Kindertagespflege (§ 8a Abs. 5 SGB VIII) berücksichtigt.

Im E-Learning stehen folgende Kurse zur Verfügung:

- Wahlpflicht 1: Kinderschutz in den Frühen Hilfen
- Wahlpflicht 2: Partizipativer Kinderschutz
- Wahlpflicht 3: Digitaler Kinder- und Jugendschutz
- Wahlpflicht 4: Aus hochproblematischen Kinderschutzverläufen lernen
- Wahlpflicht 5: Sexueller Missbrauch

Formalia:

- Vier Tage Präsenz in Frankfurt a. M. und vier Tage digital mit dem Blended-Learning-Ansatz.
- Jeder Kurs beinhaltet 0,5 Tage Selbstlernzeiten.
- Wählen Sie zwei der Wahlpflichtkurse ganz nach Ihren Interessen!
- Umfangreiche Arbeits- und Lehrmaterialien werden zur Verfügung gestellt.
- Sie erhalten die Rechnung 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.
- Maximal 30 Teilnehmende.

Anmeldungen bis 15.01.2024 unter:

<https://ikj-akademie.de/ikjfortbildungen/insofa-zertifikatskurs/>

03

E-Learning Kurs „Mind the Gap – Kinderschutz in herausfordernden Zeiten“

Ort:	online
Termin:	jederzeit
Zielgruppe:	Fach- und Führungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe Alle im Auftrag des Jugendamtes tätige Personen Fachkräfte aus benachbarten Arbeitsfeldern

Fortbildungsbeschreibung:

In der aktuellen Situation wird die Unterstützung belasteter Familiensysteme vielfach als herausfordernd erlebt. Hier setzt das Online-Qualifizierungsprogramm „Mind the Gap“ an. Es aktiviert und unterstützt die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe dabei, Kontakte zu gestalten, Hilfebedarfe zu erkennen und Krisen kooperativ zu bewältigen. Der Titel „Mind the Gap“ bezieht sich auf die Lücke zwischen Familien in besonderen Belastungslagen und den professionell Helfenden, die in den letzten Monaten vielfach immer größer geworden ist. Das Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) möchte dazu beitragen, dass die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe proaktiv eine potentielle Lückenbildung in den Blick nehmen und entstandene „Gaps“ bedarfsgerecht schließen.

E-Learning Kurs „Mind the Gap – Kinderschutz in herausfordernden Zeiten“

Modul 1: Vulnerable Familiensysteme identifizieren (44 Euro, inkl. 10 % Nachlass für LVkE Mitglieder)

Modul 1 soll maßgeblich zur Aktivierung beitragen, damit nach Aktenlage systematisch die Familien identifizieren werden, die mit hoher Wahrscheinlichkeit einen besonders dringenden Hilfebedarf haben und wo eine erste Voreinschätzung potenzieller Gefährdungslagen zeitnah im Gespräch erfolgen sollte.

Modul 2: Systemische Gesprächsführung über fernmündliche Zugänge gestalten. (44 Euro, inkl. 10 % Nachlass für LVkE Mitglieder)

Ziel des Moduls 2 zur systemischen Gesprächsführung ist es, den Fachkräften ein belastbares konzeptionelles Fundament sowie konkretes Handwerkszeug für gute, unterstützende Telefonate mit Adressat:innen an die Hand zu geben, um so Teile der Bedarfserhebung und Beratungsarbeit auch fernmündlich gelingend erbringen zu können.

Modul 3: Hilfebedarfe erkennen und Gefährdungslagen wahrnehmen. (44 Euro, inkl. 10 % Nachlass für LVkE Mitglieder)

Zentrale Funktion von Modul 3 besteht darin, die systematische Erhebung des aktuellen Hilfebedarfs in Familien und die Wahrnehmung von Gefährdungslagen zu stärken, um so eine bedarfsgerechte Unterstützung von belasteten Familiensystemen zu fördern. Die Bedarfs- und Gefährdungserhebung ist dabei anschlussfähig an die Screening-Items aus Modul 1 und überführt diese in eine Grundlage für das professionelle Handeln der Fachkräfte im Rahmen der Hilfe- und ggfs. Schutzplanung.

E-Learning Kurs „Mind the Gap – Kinderschutz in herausfordernden Zeiten“

Modul 4: Kooperative Schutzplanungen erstellen und nachhalten (89 Euro, inkl. 10% Nachlass für LVkE Mitglieder)

Ziel von Modul 4 ist es, Fachkräfte im Rahmen einer vorliegenden Kindeswohlgefährdung bei einer qualifizierten und rechtssicheren Schutzplanungen zu unterstützen. So soll der Schutz von jungen Menschen auch in hochbelasteten Familiensystemen sichergestellt werden. Durch die Anwendung eines kooperativen und partizipativen Ansatzes in der Schutzplanerstellung und -bearbeitung werden zentrale Wirkfaktoren nutzbar gemacht. Zugleich wird die Sicherstellung des Kindeswohls von einem breiten Unterstützungs- und Sicherheitsnetzwerk getragen, was sowohl die Effektivität als auch die Effizienz der Maßnahme begünstigt.

Anmeldungen jederzeit möglich unter:

<https://ikj-akademie.de/product/mind-the-gap/>

04

Traumapädagogik / Traumasensible Soziale Arbeit

Ort: nach Vereinbarung

Termin: nach Vereinbarung

Zielgruppe: Fachkräfte der Jugendhilfe und anderer Handlungsfelder der Sozialen Arbeit

Anzahl TN: nach Vereinbarung

Kosten: ohne Übernachtung, ohne Verpflegung:
1.440 Euro, inkl. 10% Nachlass für LVkE Mitglieder

Referent:

Heiner van Mil

Fortbildungsbeschreibung:

In nahezu allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und im Besonderen der Kinder- und Jugendhilfe treffen die Fachkräfte auf Menschen mit seelischen Verletzungen, sogenannten Psychotraumata. In der Regel ist ein Großteil dieser Verletzungen in zwischenmenschlichen Beziehungen entstanden, teils bereits in frühester Kindheit.

Der aktuelle Forschungsstand zeigt, dass betroffene Menschen in der Folge in vielen Bereichen ihres Lebens durch die Verletzungen beeinträchtigt sind, oftmals befinden sie sich in einem andauernden seelischen Überlebenskampf. Viele psychische Erkrankungen stehen zudem mit traumatischen Folgebelastungen in Verbindung. Vor dem Hintergrund der komplexen Beeinträchtigungen sehen sich Fachkräfte der Sozialen Arbeit in der Arbeit mit traumabetroffenen Menschen oftmals herausgefordert.

Traumapädagogik / Traumasensible Soziale Arbeit

Fortbildungsbeschreibung:

Die Traumapädagogik ist eine noch recht junge Fachrichtung, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, traumabetroffene Menschen in ihrem Alltag zu verstehen, zu begleiten und in ihren individuellen Heilungs- und Wachstumsprozessen zu unterstützen. Dabei nutzt sie Wissensbestände aus zahlreichen Fachgebieten (z.B. Psychotraumatologie, Stressforschung, Bindungstheorie, Heilpädagogik, psychoanalytische Pädagogik), entwickelt eigene Konzepte und Methoden und steigert so die professionelle Handlungsfähigkeit der Fachkräfte in der Zusammenarbeit mit traumatisch belasteten Menschen. Inzwischen findet die Traumapädagogik nicht nur in der Kinder- und Jugendhilfe, sondern in zahlreichen Feldern der Sozialen Arbeit Anwendung. Ergänzend wird daher bspw. von traumasensibler Sozialer Arbeit gesprochen.

Im Rahmen einer Inhouse-Fortbildung können je nach Zielgruppe und Bedarf möglichst passgenau Schwerpunkte gesetzt werden. Mögliche Inhalte sind unter anderem:

- Einführung in die Traumapädagogik / Traumasensible Soziale Arbeit
- Grundlagen der Psychotraumatologie
- Theorie und Methoden der Stressregulation
- Grundlagen der Bindungstheorie (inkl. Trauma und Bindung)
- Bindungssensible Pädagogik und Soziale Arbeit
- Traumapädagogisch-diagnostisches Verstehen
- Konzept des Sicheren Ortes
- Konzept der Selbstbemächtigung
- Biografiearbeit
- Transgenerationale Weitergabe
- Eltern-Kind-Arbeit
- sowie weitere Inhalte aus dem Spektrum der Traumapädagogik...

Traumapädagogik / Traumasensible Soziale Arbeit

Fortbildungsbeschreibung:

Der Umfang einer Veranstaltung richtet sich nach der jeweiligen inhaltlichen Planung bzw. wird im Vorfeld gemeinsam festgelegt.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://ikj-akademie.de/ikjfortbildungen/traumapaedagogik-traumasensible-soziale-arbeit/>

05

24-SO-01

Qualifizierungslehrgang zum/zur Koordinator/in OGTS

- Ort:** KJF Zentrale, Augsburg
- Termin:** 01.12.2023 bis 17.05.2024
13 Tage, je 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Zielgruppe:** Erzieher:innen, Quereinsteiger:innen mit einschlägiger beruflicher Erfahrung in der Betreuung von Schulkindern
- Anzahl TN:** 16
- Kosten:** mit Kursgebühr, mit Verpflegung:
1.125,00 Euro

Referenten:

- Antje Homann** (Fachpädagogin für Ganztagschulen)
Marion Kühn (Systemischer Coach, Supervisorin IFW)
Simon Bühler (Sozialpädagoge)
Brigitte Becker (Pädagogin)

Fortbildungsbeschreibung:

Die Inhalte und der Umfang orientieren sich am Leitfaden für die Qualifizierung zum Koordinator in offenen Ganztagsangeboten" vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung. Kompetenzbereich Koordinierung und Kommunikation: Rechtliche Grundlagen, Koordinierung und Verwaltung, Kommunikation und Konfliktmanagement, Qualitätsentwicklung und -sicherung. Kompetenzbereich Pädagogik: Erziehung und Bildung, Gestaltung von Hausaufgaben- und Lernzeiten, Förderung und Beratung, Gestaltung der Mittagszeit, Gestaltung der Freizeit. Durch Vorträge, Gruppenarbeit, Reflexion des Gelernten in einem Lernportfolio, praktische Lernsequenzen, Mentoring werden die Themen vermittelt.

24-SO-01

Qualifizierung Koordinator OGTS

Nach Abschluss der Qualifizierung werden OGTS-Koordinatoren fähig sein:

- organisatorische und koordinative Aufgaben rund um die Gestaltung von offenen Ganztagsangeboten zu planen und umzusetzen,
- mit Schule, Eltern und Schülern professionell und wertschätzend zu kommunizieren
- die verschiedenen Zeitfenster (Mittag, Hausaufgabenzeit, Lernzeit, Freizeit) situativ und altersgerecht zu gestalten
- als Leitungskraft bewusst zu agieren sowie Personaleinsätze und weitere Prozesse professionell zu steuern
- pädagogische Aufgaben zu übernehmen
- Leitungs- und Steuerungsaufgaben (z. B. Teamleitung) zu übernehmen.

Schulungstage:

Freitag 01.12.2023
Freitag 08.12.2023
Freitag 12.01.2024
Freitag 26.01.2024
Freitag 02.02.2024
Freitag 16.02.2024
Freitag 23.02.2024
Freitag 01.03.2024
Freitag 08.03.2024
Freitag 15.03.2024
Freitag 12.04.2024
Freitag 03.05.2024

Anmeldungen bis 6. November 2023 bei:

Adresse: Stettenstr. 19, 86150 Augsburg

Tel: 0821 - 31 00 211

Fax: 0821 - 31 00 213

Mail: akademie@kjf-augsburg.de

Web: www.kjf-akademie.de

06

24-SO-02

Systemisches Denken und Handeln

- Ort:** KJF BBJZ St. Elisabeth
Termin: 11.-12.03.2024 und 24.-25.06.2024
von 09:00 Uhr bis 16:45 Uhr
Zielgruppe: Mitarbeitende aus Arbeitsfeldern
Beratung, Erziehung und Bildung
Anzahl TN: 17
Kosten: mit Kursgebühr, mit Verpflegung:
690,00 Euro

Referenten:

Ludwig Mürbeth (Pädagoge, Supervisor/Coach DGSv)

Fortbildungsbeschreibung:

Sie erhalten einen Einblick in die systemische Denk- und Arbeitsweise, die sich v. a. durch den Blick auf Beziehungen und deren Wechselwirkungen, durch eine wertschätzende Grundhaltung und der Orientierung an Ressourcen und Lösungen auszeichnet. Erläutert werden u. a. systemische Denk- und Arbeitsmodelle, Strukturelemente von Familiensystemen und typische Kommunikationsstrukturen in Familien. Sie erlernen die Arbeit mit dem Genogramm, Skulpturen und Aufstellungen kennen. Durch das Einüben systemischer Fragetechniken, Reframing und Externalisieren erlangen die Teilnehmenden grundlegende Fähigkeiten für die systemische Elternarbeit und Beratung. Ziel ist: Sie kennen die Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns, werden vertraut mit der Haltung sowie ausgewählten Methoden und Techniken.

Anmeldungen bis 15. Februar 2024 bei:

Adresse: Stettenstr. 19, 86150 Augsburg

Tel: 0821 - 31 00 211

Fax: 0821 - 31 00 213

Mail: akademie@kjf-augsburg.de

Web: www.kjf-akademie.de

07

24-SO-03

Das Konzept der Neuen Autorität

- Ort:** KJF BBJZ St. Elisabeth, Augsburg
Termin: 06.05. bis 07.05.2024
von 09:00 Uhr bis 16:45 Uhr
Zielgruppe: Pädagogen, Psychologen, Erzieher, Lehrer
Anzahl TN: 20
Kosten: mit Kursgebühr, mit Verpflegung:
250,00 Euro

Referenten:

Theodora Koleva-Hermann (Systemische Beraterin und
Therapeutin DGSF, Pädagogik (Univ.), Psychologie)

Fortbildungsbeschreibung:

In diesem Seminar geht es um die sieben Säulen der Neuen Autorität (nach Haim Omer): 1. Präsenz und wachsame Sorge, 2. Selbstkontrolle und Eskalationsvorbeugung, 3. Unterstützungsnetzwerk und Bündnisse, 4. Protest und Gewaltloser Widerstand, 5. Gesten der Wertschätzung und Versöhnung, 6. Transparenz und partielle Öffentlichkeit, 7. Wiedergutmachungsprozesse. Durch den Besuch des Seminars lernen Sie das Konzept und die Haltung der Neuen Autorität kennen. Sie erproben Methoden des Gewaltlosen Widerstandes und entwickeln neue Ideen und Impulse für den eigenen beruflichen Alltag. Methoden wie, Theoretische Ausführung, gemeinsame Fallarbeit, Fallbeispiele aus der Praxis der Referentin, Methoden des Gewaltlosen Widerstandes werden angewandt.

Anmeldungen bis 15. April 2024:

Adresse: Stettenstr. 19, 86150 Augsburg

Tel: 0821 - 31 00 211

Fax: 0821 - 31 00 213

Mail: akademie@kjf-augsburg.de

Web: www.kjf-akademie.de

08

24-SO-13-2

Grundlagen

Traumapädagogik

Ort: KJF BBJZ St. Elisabeth, Augsburg
Termin: 24.10.2024
von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Anzahl TN: 20
Kosten: mit Kursgebühr, mit Verpflegung:
120,00 Euro

Referenten:

Karin Hoppe-Köhl (Therapeutin Jugend- u. Familienhilfe)

Fortbildungsbeschreibung:

Traumata führen zur Überflutung des Gehirns und zu überwältigenden Stressreaktionen. Traumatische Ereignisse sind existenzbedrohende Ereignisse, die das Selbst- und Weltverständnis eines Menschen erschüttern. Durch einen sensiblen, pädagogischen Umgang mit den betroffenen Klienten:innen kann es gelingen, deren persönliche Ressourcen zu aktivieren, Stabilisierung zu ermöglichen und äußere und innere Sicherheit wiederherzustellen. Die Teilnehmer:innen kennen die Grundlagen und Wirkungsweise der Traumapädagogik. Sie können mit dem erworbenen Wissen um Traumata und Traumafolgestörungen Handlungen und Verhaltensweisen traumatisierter Menschen besser verstehen und einordnen. Sie erhalten methodische Anregungen, die sie in ihrem Berufsalltag einsetzen können.

Anmeldungen bis 10. Oktober 2024 bei:

Adresse: Stettenstr. 19, 86150 Augsburg

Tel: 0821 - 31 00 211

Fax: 0821 - 31 00 213

Mail: akademie@kjf-augsburg.de

Web: www.kjf-akademie.de

09

24-SO-14 Sexualität und Identitätsentwicklung

Ort: Hotel St. Raphael, Kempten
Termin: 12.03.2024
von 09:00 Uhr bis 16:45 Uhr
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Anzahl TN: 15
Kosten: mit Kursgebühr, mit Verpflegung:
145,00 Euro

Referent:
Dr. Frank Guderian (Oberarzt in der KJPP)

Fortbildungsbeschreibung:

Die sexuelle Entwicklung und Identität prägen Menschen in ihrer Lebens- und Verhaltenswelt. Durch gesellschaftliche Entwicklungen und den Einfluss sozialer Medien ist die sexuelle Orientierung heute vielfältiger denn je. Normen sind aufgeweicht und für manche Kinder und Jugendliche wird es zu einer herausfordernden Entwicklungsaufgabe, ihre eigene sexuelle Identität zu bestimmen. Auseinandersetzung mit eigenen sexuellen Entwicklung, Erziehung und Erfahrungen. Erlangen von fundiertem Wissen über die körperliche, psychosoziale und sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Kennenlernen des Spektrums von sexueller Orientierung. Bewusstsein von wirkenden Einflüssen auf Kinder und Jugendliche mit dem Verständnis für Beratungsbedarfe. Reflektion der eigenen Haltung im Beratungsgespräch und erlernen „cool“ zu bleiben.

Anmeldungen bis 27. Februar 2024 bei:

Adresse: Stettenstr. 19, 86150 Augsburg

Tel: 0821 - 31 00 211

Fax: 0821 - 31 00 213

Mail: akademie@kjf-augsburg.de

Web: www.kjf-akademie.de

10

Störendes Verhalten von Kindern verstehen

Ort: Bistumshaus St. Otto , Heinrichsdamm 32,
96047 Bamberg

Termin: 09./10.04.2024
von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in
Kindertageseinrichtungen, Horten und der
Kinder- und Jugendhilfe

Anzahl TN: 18

Kosten: mit Verpflegung:
Mitglieder 225,00 €
Nichtmitglieder 270,00 €

Referentin:

Karina Koeppel

Supervisorin, Dozentin, Beraterin, Erzieherin

Fortbildungsbeschreibung:

Das Modell aus der Individualpsychologie nach A. Adler gibt uns die Möglichkeit, mit einem verständnisvollen Blick auf störendes Verhalten von Kindern zu schauen. Es geht davon aus, dass jeder Mensch soziale Grundbedürfnisse hat. Und dass Kinder mit störenden Verhaltensweisen wie extremem Aufmerksamkeitsbedürfnis, Machtkampf, Rache oder Rückzug eine Botschaft senden. Können wir als pädagogische Kraft diese Botschaft erkennen, so sind wir wacher für die Bedürfnisse der Kinder und besser in der Lage, förderlich auf das Kind einzugehen. Dadurch können wir das Kind dabei unterstützen aus destruktiven Dynamiken seines Verhaltens auszusteigen. Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage, das vorgestellte Modell als Reflexionsinstrument in Ihrer Einrichtung zu nutzen und können dadurch professioneller (re)agieren.

Anmeldungen bei:

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Adresse: Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg

Tel: 0951 – 86 04 133 **Fax:** 0951 – 86 04 88 133

Mail: darja.hinter@caritas-bamberg.de

Web: www.caritas-fobi.de

11

Online-Seminar: Fit für die Jugendhilfe 1

- Ort:** Online
- Termin:** 11./12.04.2024
von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Zielgruppe:** Berufseinsteiger*innen in der Jugendhilfe,
langjährige Mitarbeiter*innen mit
Interesse an einer Auffrischung
- Anzahl TN:** 16
- Kosten:** 250,00 €

Referenten:

Vincenz Lindauer

Sozialarbeiter/-pädagog (B. A.), Sozialmanager (M. A.),
Erziehungsplaner im Fachdienst der stationären Hilfen

David Büchner

Sozialarbeiter/-pädagog (B. A.), Sozialmanager (M. A.),
Fachdienstleitung und Projektkoordinator für ISE-
Maßnahmen

Fortbildungsbeschreibung:

Kooperation mit dem Caritasverband für das Bistum
Aachen e.V.

Sie sind im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe im
praktischen Alltag mit den unterschiedlichsten Anforder-
ungen konfrontiert. Um Ihnen angemessen begegnen zu
können, bedarf es unabhängig von der Berufsausbildung
spezifischen Wissens, zielgerichteten und kompetenten
Handelns und einer klaren Haltung.

Die Online-Veranstaltung vermittelt hierfür Grundfertig-
keiten und vertieft pädagogisches Basiswissen zur
Steigerung der Handlungssicherheit und Stabilisierung
der eigenen Rolle. In der Fortbildung haben Sie die
Gelegenheit, das eigene Handeln vor dem Hintergrund
theoretischer Grundlagen zu reflektieren.

Anmeldungen direkt beim Veranstalter:

Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Adresse: Kapitelstraße 3, 52066 Aachen

Tel: 0241 431 226

Mail: gahlers@caritas-ac.de

Web: www.caritas-ac.de/fort-und-weiterbildung

12

Online-Seminar: Fit für die Jugendhilfe 2

- Ort:** Online
Termin: 25./26.04.2024
von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Zielgruppe: Berufseinsteiger*innen in der Jugendhilfe,
langjährige Mitarbeiter*innen mit
Interesse an einer Auffrischung
Anzahl TN: 16
Kosten: 250,00 €

Referenten:

Vincenz Lindauer

Sozialarbeiter/-pädagogin (B. A.), Sozialmanager (M. A.),
Erziehungsplaner im Fachdienst der stationären Hilfen

David Büchner

Sozialarbeiter/-pädagogin (B. A.), Sozialmanager (M. A.),
Fachdienstleitung und Projektkoordinator für ISE-
Maßnahmen

Fortbildungsbeschreibung:

Kooperation mit dem Caritasverband für das Bistum
Aachen e.V.

Das Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe ist viel-
schichtig und komplex. Gesellschaftliche Veränderungen
und sich wandelnde Rahmenbedingungen machen es
notwendig, den Blick für die eigenen Handlungsgrund-
lagen zu schärfen und sich mit den formalen Regularien
und Einflussfaktoren auseinanderzusetzen.

Die Online-Veranstaltung gibt einen komprimierten
Überblick zu den aktuellen und wesentlichen formalen
Grundlagen des Arbeitsfeldes. Zahlreiche Methoden (z.B.
Kleingruppenarbeit, Padlets, Mentimeter etc.) bieten die
Möglichkeit für interaktiven Austausch.

Anmeldungen direkt beim Veranstalter:

Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Adresse: Kapitelstraße 3, 52066 Aachen

Tel: 0241 431 226

Mail: gahlers@caritas-ac.de

Web: www.caritas-ac.de/fort-und-weiterbildung

13

Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!

- Ort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32,
96047 Bamberg
- Termin:** 14./15.05.2024
von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Zielgruppe:** Pädagogisches Personal in Kindertagesein-
richtungen, Horten sowie in der Kinder-
und Jugendhilfe
- Anzahl TN:** 16
- Kosten:** mit Verpflegung:
- | | |
|-----------------|----------|
| Mitglieder | 300,00 € |
| Nichtmitglieder | 350,00 € |
- Referentinnen:**
Anne Breitenbach & Verena Fiur
Antiaggressivitäts®- und Coolnesstrainerinnen®

Fortbildungsbeschreibung:

Die Konfrontative Pädagogik ist für Kinder und Jugendliche gedacht, bei denen pädagogisches Verständnis, Freundlichkeit und Nachsicht keine Verhaltensänderung bewirken, sondern dies eher belächelt wird. Mit empathischem Verstehen ist diesen Kindern nicht zu helfen. Häufig stehen Pädagog*innen solchen Kindern und Jugendlichen hilflos und unsicher gegenüber. Grenzziehung, Konfliktbereitschaft und ein engagiertes Eingreifen sind meist die einzigen Möglichkeiten, sie von ihrem störenden und uneinsichtigen Verhalten abzubringen. Das Seminar vermittelt konfrontative Methoden zur Grenzziehung und gibt Impulse zur notwendigen Haltung im Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen.

Der Ansatz basiert auf einem optimistischen, humanistischen und wertschätzenden Menschenbild.

Anmeldungen bei:

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Adresse: Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg

Tel: 0951 – 86 04 133 **Fax:** 0951 – 86 04 88 133

Mail: darja.hinter@caritas-bamberg.de

Web: www.caritas-fobi.de

14

Ringen, Raufen, Kämpfen erlaubt?! - Mit Kindern Kampf-Geist erleben

- Ort:** Psychomotorik-Verein Bamberg e.V.,
Gutenbergstraße 4a, 96050 Bamberg
- Termin:** 05.06.2024
von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
- Zielgruppe:** Pädagogisches Personal in
Kindertageseinrichtungen, Horten und der
Kinder- und Jugendhilfe
- Anzahl TN:** 20
- Kosten:** mit Teilverpflegung:
- | | |
|-----------------|----------|
| Mitglieder | 135,00 € |
| Nichtmitglieder | 160,00 € |
- Referenten:**
- Marcus Bauer** Erzieher, Motopäde
Horst Engelhardt Referent Caritas & Pastoral

Fortbildungsbeschreibung:

Körperliche Auseinandersetzungen von Kindern und Jugendlichen verunsichern uns und gelten als abweichendes Verhalten, das sanktioniert werden muss. Pädagog*innen versuchen meistens solche Raufereien und Konflikte - aus Sorge um die Unversehrtheit der Anvertrauten - irgendwie schnell zu beenden. Allerdings wird häufig vergessen, dass soziales Lernen auch und vor allem in der Klärung von Beziehung stattfindet. Wer ist der Stärkere? Wo ist mein Platz in der Gruppe? Wie definiert sich meine Rolle? Die Kinder und Jugendlichen haben ein natürliches Bedürfnis, diese Fragen zu beantworten. Wie aber Beidem gerecht werden - dem natürlichen Bedürfnis von Kindern und Jugendlichen und den oft in Leitbildern formulierten Grundsätzen einer ausgewogenen und friedvollen Streitkultur von christlicher Nächstenliebe?

Anmeldungen bei:

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Adresse: Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg

Tel: 0951 – 86 04 133 **Fax:** 0951 – 86 04 88 133

Mail: darja.hinter@caritas-bamberg.de

Web: www.caritas-fobi.de

15

Konfrontative Pädagogik – Aufbaukurs

- Ort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32,
96047 Bamberg
- Termin:** 15./16.10.2024
von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Zielgruppe:** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, Horten sowie in der Kinder- und Jugendhilfe
- Anzahl TN:** 16
- Kosten:** mit Verpflegung:
- | | |
|-----------------|----------|
| Mitglieder | 300,00 € |
| Nichtmitglieder | 350,00 € |

Referentinnen:

Anne Breitenbach & Verena Fiur

Antiaggressivitäts®- und Coolnesstrainerinnen®

Fortbildungsbeschreibung:

Die Konfrontative Pädagogik erfordert ein professionelles Verständnis im Umgang mit Mehrfachauffälligen. Das Aufbau-seminar zielt im Speziellen darauf ab, die erlernten und erfahrenen Inhalte des Basisseminars zu vertiefen und zu erweitern. Mit den Teilnehmenden wird ein intensiver Praxistransfer hergestellt, um gemeinsam im Plenum die Denk- und Arbeitsweise der Konfrontativen Pädagogik zu festigen. Sie erweitern Ihren "Konfrontativen Methoden-koffer" und lernen Erklärungsmodelle sowie Interventionsstrategien bei aggressiven Verhaltensweisen und Gruppendynamiken kennen. Zudem stärken Sie Ihre Präsenz und Ihr aktives Führungsverhalten im Umgang mit schwierigem Klientel und Gruppen. Anhand konkreter Fallbeispiele der Teilnehmenden werden zusammen neue Handlungsstrategien für Ihre berufliche Praxis erarbeitet.

Anmeldungen bei:

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Adresse: Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg

Tel: 0951 – 86 04 133 **Fax:** 0951 – 86 04 88 133

Mail: darja.hinter@caritas-bamberg.de

Web: www.caritas-fobi.de

16

K/125/24

Baustelle im Kopf – Schulkinder in Ihrer Entwicklung begleiten

- Ort:** Marsstr. 22, II. Stock
Termin: 15.01.2024 bis 16.01.2024
von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Zielgruppe: pädagogische Mitarbeiter/-innen in Kitas,
HPT und stationärer Jugendhilfe
Anzahl TN: 12
Kosten: ohne Übernachtung, ohne Verpflegung:
276,00 Euro

Referentin:
Daniela Wittig

Fortbildungsbeschreibung:

Was passiert in der Entwicklung von Kindern im Grundschulalter? Wir beschäftigen uns mit einer der spannendsten und herausforderndsten Lebensphase von jungen Menschen. Gemeinsam wollen wir Wege finden, Schulkinder dabei professionell zu begleiten und sie zu unterstützen, Herausforderungen zu meistern.

Anmeldungen online bis 10. Dezember 2023 unter:

ibe.caritasmuenchen.org

Adresse: Caritas Institut für Bildung und Entwicklung,
Marsstr. 22, 80355 München

Tel: 089 – 55 169 288

Fax: 089 – 55 169 719

Mail: yvonne.rohland@caritasmuenchen.org

17 K/129/24

Starke Pädagogen/-innen - starke Kinder

- Ort:** Marsstr. 22, II. Stock
Termin: 15.02.2024 bis 16.02.2024
von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Zielgruppe: pädagogische Mitarbeiter/-innen in Kitas,
HPT und stationärer Jugendhilfe
Anzahl TN: 12
Kosten: ohne Übernachtung, ohne Verpflegung:
276,00 Euro

Referentin:
Kordula Keller

Fortbildungsbeschreibung:

Kinder brauchen starke Bezugspersonen, die ihnen mit Wertschätzung und Verständnis begegnen. Auch der Kontakt zu Gleichaltrigen und die Beziehung zu Bezugspersonen stärkt die Resilienz. Damit Kinder ihre eigene Widerstandskraft aufbauen, brauchen sie Wärme und Zutrauen, Klarheit und Vertrauen. Welche Fähigkeiten benötigen starke Kinder und starke Betreuende für einen achtsamen Umgang? Sie erfahren es in diesem Seminar.

Anmeldungen online bis 10. Januar 2024 unter:

ibe.caritasmuenchen.org

Adresse: Caritas Institut für Bildung und Entwicklung,
Marsstr. 22, 80355 München

Tel: 089 – 55 169 288 **Fax:** 089 – 55 169 719

Mail: yvonne.rohland@caritasmuenchen.org

18

K/112/24ü

Nachhaltigkeit und Werteentwicklung

Ort:	Ammerseehäuser
Termin:	07.03.2024 (10:00 Uhr bis 18:00 Uhr) und 08.03.2024 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Zielgruppe:	pädagogische Mitarbeiter/-innen in Kitas, HPT
Anzahl TN:	14
Kosten:	ohne Übernachtung, ohne Verpflegung: 299,00 Euro

Hinweis: Es sind Abendeinheiten vorgesehen. Die Übernachtung und Verpflegung in den Ammerseehäusern wird von den Teilnehmenden direkt vor Ort bezahlt, ca. 75,00.

Referentin:
Johanna Krämer

Fortbildungsbeschreibung: Jedes Kind, jeder Mensch hat das Recht, in einer lebenswerten Welt aufzuwachsen und zu leben - jetzt und auch in zukünftigen Generationen. Wir haben die Möglichkeit, die Welt gemeinsam mit den Kindern im Verständnis einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mitzugestalten. Unsere Werte bilden dafür das Fundament. Richten wir unser Leben und unsere Arbeit nach diesen Werten aus und stellen neugierig Fragen, können wir aktiv, freudvoll und in Verbundenheit mit uns selbst und unserer Umwelt nachhaltig leben und gestalten.

Anmeldungen online bis 03. Januar 2024 unter:
ibe.caritasmuenchen.org

Adresse: Caritas Institut für Bildung und Entwicklung,
Marsstr. 22, 80355 München

Tel: 089 – 55 169 288 **Fax:** 089 – 55 169 719

Mail: yvonne.rohland@caritasmuenchen.org

19

K/128/24

Mit Coolness, Scham und Wut bei Kindern konstruktiv umgehen

Ort: Marsstr. 22, II. Stock
Termin: 06.05.2024 bis 07.05.2024
von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Zielgruppe: pädagogische Mitarbeiter/-innen in Kitas, HPT, stationäre Jugendhilfeeinrichtungen
Anzahl TN: 18
Kosten: ohne Übernachtung, ohne Verpflegung: 276,00 Euro

Referentin:
Gabriele Förster

Fortbildungsbeschreibung:

Hinter jedem schwierigen Verhalten stehen verletzte Grundbedürfnisse. Wenn Pädagogen/-innen den Fokus auf erstrebenswerte Alternativen richten anstatt auf Entwertung, werden sie zu konstruktiven Begleiter/-innen und Umwandler/-innen.
Wie geht das? Mit Ansätzen aus der achtsamen Kommunikation, dem Ansatz der Präsenz nach Haim Omer und nach den Prinzipien der bindungsorientierten Pädagogik. Mit Hilfe von Strategien, die wechselseitigen Respekt erhöhen, wird die Falle der Abwertung und der Schamlosigkeit unterbrochen. Eine achtungsvolle Haltung, geprägt von Empathie und Klarheit, ermöglicht wirkungsvolle Führungsqualitäten.

Anmeldungen online bis 03. April 2024 unter:

ibe.caritasmuenchen.org

Adresse: Caritas Institut für Bildung und Entwicklung,
Marsstr. 22, 80355 München

Tel: 089 – 55 169 288

Fax: 089 – 55 169 719

Mail: yvonne.rohland@caritasmuenchen.org

20

K/081/24

Angst kennt jeder, da bin ich nicht allein

Ort:	Marsstr. 22, II. Stock
Termin:	16.05.2024 bis 17.05.2024 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Zielgruppe:	pädagogische Mitarbeiter/-innen in Kitas, HPT und stationärer Jugendhilfe
Anzahl TN:	18
Kosten:	ohne Übernachtung, ohne Verpflegung: 276,00 Euro

Referentinnen:
Sibylle Kiegeland

Fortbildungsbeschreibung: Das Kinderlied der Liedermacherin Mai Cocopelli "Angst" drückt es auf lebendige Weise aus: "Angst kennt jeder, da bin ich nicht allein. Auch wenn ich manchmal mutig bin, kann ich auch manchmal ängstlich sein..." Kindgerecht und auf spielerische Weise nähern wir uns dem Gefühl der Angst, und auch weiteren Gefühlen wie Wut, Freude und Trauer. Im Alltag wollen wir unsere Gefühle oft ausschalten, doch sie verschwinden dann leider nicht. Hilfreich ist, Gefühle zu akzeptieren und ihnen Raum zu geben. Darin liegt sehr viel Kraft. Um mit Kindern über Angst und andere Gefühle ins Gespräch zu kommen sind Bilderbücher unterstützend, Tanz- und Theaterpädagogik kann das Thema "Angst" einfühlsam erlebbar gemacht werden und helfen. Ängste zu bewältigen.

Anmeldungen online bis 10. April 2024 unter:

ibe.caritasmuenchen.org

Adresse: Caritas Institut für Bildung und Entwicklung,
Marsstr. 22, 80355 München

Tel: 089 – 55 169 288

Fax: 089 – 55 169 719

Mail: yvonne.rohland@caritasmuenchen.org

21

K/079/24

Systemsprenger/-in – die Kraft hinter der Ohnmacht

Ort: KKV Hansa Haus
Termin: 05.06.2024 und 26.06.2024
von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Zielgruppe: pädagogische Mitarbeiter/-innen in Kitas, HPT und stationäre Jugendhilfe
Anzahl TN: 18
Kosten: ohne Übernachtung, ohne Verpflegung: 276,00 Euro

Referentin:
Eva Sandner

Fortbildungsbeschreibung:

Mit Kindern zu arbeiten, die als "Systemsprenger/-innen" erlebt werden, kann einen ganz schön an fachliche Grenzen und innere Nöte bringen. Das Seminar dient dazu die "eigentliche" Botschaft der Kinder zu hören, indem wir unsere bewusste Aufmerksamkeit wegnehmen von den eigenen reaktiven Mustern und die Kraft hinter der Ohnmacht entdecken. Das Seminar besteht im Wechsel aus Input und Übungen für den Berufsalltag.

Anmeldungen online bis 10. Mai 2024 unter:

ibe.caritasmuenchen.org

Adresse: Caritas Institut für Bildung und Entwicklung,
Marsstr. 22, 80355 München

Tel: 089 – 55 169 288 **Fax:** 089 – 55 169 719

Mail: yvonne.rohland@caritasmuenchen.org

22

K/116/24

Mit-Mach-Medien – Tablet und Co im Kita- Alltag pädagogisch nutzen

Ort: Marsstr. 22, II. Stock
Termin: 19.06.2024 und 18.07.2024
von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Zielgruppe: pädagogische Mitarbeiter/-innen in
Kitas,
Anzahl TN: 16
Kosten: ohne Übernachtung, ohne V
Verpflegung:
276,00 Euro

Referentin:
Iris Rendel

Fortbildungsbeschreibung: Gehören Tablets in die Kita? Medien sind Teil der Lebenswelten von Kindern und längst in Bildungsplänen für Kitas angekommen. Gleichzeitig beinhaltet die aktive Mediennutzung in der Elementarpädagogik Risiken und Chancen zugleich. Wie können Sie als Pädagogen/-innen diesem Spannungsfeld begegnen und Medienpädagogik in Ihre alltägliche Arbeit implementieren? Sie lernen die praktische Arbeit mit digitalen Medien hautnah kennen und erleben, wie medienpädagogische Angebote gelingen können. Durch interessante Apps und Tools und unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte wird das Tablet zu einem weiteren Baustein des pädagogischen Angebotes Ihrer Kita.

Anmeldungen online bis 10. Mai 2024 unter:

ibe.caritasmuenchen.org

Adresse: Caritas Institut für Bildung und Entwicklung,
Marsstr. 22, 80355 München

Tel: 089 – 55 169 288

Fax: 089 – 55 169 719

Mail: yvonne.rohland@caritasmuenchen.org

23

K/131/24

Einfach-so-Fotoprojekte mit Kindern und Jugendlichen

- Ort:** Marsstr. 22, II. Stock
Termin: 24.09.2024 bis 25.09.2024
von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Zielgruppe: pädagogische Mitarbeiter/-innen in Kitas,
HPT und stationäre Jugendhilfe
Anzahl TN: 15
Kosten: ohne Übernachtung, ohne Verpflegung:
276,00 Euro

Hinweis: Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse notwendig.
Bitte ein Smartphone oder iPhone, eine digitale Fotokamera,
eine Schere und einen Schuhkarton mitnehmen.

Referent:
Oiver Spalt

Fortbildungsbeschreibung:

Fotografie begeistert! Sie eröffnet neue Sichtweisen und faszinierende Darstellungsmöglichkeiten. Fotografie bereichert pädagogisches Handeln! Zielgerichtet eingesetzt unterstützt Fotografie eine konstruktive Gruppenentwicklung und dient der Einzelförderung. Es werden Fotoaktionen vorgestellt, die mit einfachen Mitteln und ohne großes technisches Knowhow durchführbar sind und die Sie sofort mit Ihrem eigenen Smartphone und/oder Ihrer Digitalkamera ausprobieren und Spaß dabei haben werden. Sie stellen den Transfer zu Ihrer Zielgruppe her und erfahren, was Sie bei der Umsetzung in Ihrer Einrichtung beachten müssen.

Anmeldungen online bis 10. Juli 2024 unter:

ibe.caritasmuenchen.org

Adresse: Caritas Institut für Bildung und Entwicklung,
Marsstr. 22, 80355 München

Tel: 089 – 55 169 288 **Fax:** 089 – 55 169 719

Mail: yvonne.rohland@caritasmuenchen.org

24

K/127/24ü

Schulkindpädagogik Plus

– Freizeitpädagogik und Vernetzung

- Ort:** Bildungshaus St. Martin
Termin: 04.11.2024 (10:00 Uhr – 18:00 Uhr)
und 05.11.2024
von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Zielgruppe: pädagogische Mitarbeiter/-innen in
Kitas, HPT und stationäre Jugendhilfe
Anzahl TN: 14
Kosten: ohne Übernachtung, ohne
Verpflegung:
299,00 Euro

Hinweis: Es sind Abendeinheiten vorgesehen. Die
Übernachtung und Verpflegung im Bildungshaus St.
Martin in Bernried wird von den Teilnehmenden direkt
vor Ort bezahlt, ca. 105,00 €.

Referent/-in:
Daniela Wittig
Johannes Rohleder

Fortbildungsbeschreibung: Die pädagogische Arbeit mit
Schulkindern und ihren Familien ist so viel mehr als
Hausaufgaben und Mittagessen! Wir beschäftigen uns
mit Aspekten, die über die klassische Schulkindbetreuung
hinaus gehen und das Zusammensein für alle Beteiligten
bereichern. Gemeinsam entwickeln wir Ideen für eine
gelingende Netzwerkarbeit mit freizeitpädagogischen
Elementen für Schulkinder und ihre Familien.

Anmeldungen online bis 10. Oktober 2024 unter:

ibe.caritasmuenchen.org

Adresse: Caritas Institut für Bildung und Entwicklung,
Marsstr. 22, 80355 München

Tel: 089 – 55 169 288

Fax: 089 – 55 169 719

Mail: yvonne.rohland@caritasmuenchen.org

25 K/130/24

Verborgen und unterschätzt – emotionale Entwicklung im Grundschulalter

Ort:	Marsstr. 22, II. Stock
Termin:	06.11.2024 und 21.11.2024 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Zielgruppe:	pädagogische Mitarbeiter/-innen in Kitas, HPT und stationäre Jugendhilfe
Anzahl TN:	16
Kosten:	ohne Übernachtung, ohne Verpflegung: 276,00 Euro

Referentin:
Marianna Schepetow-Landau

Fortbildungsbeschreibung:

Seit der Entwicklung in der Gehirnforschung diskutiert man viel über die frühe Kindheit und die Pubertät. Was passiert aber in der Zeit zwischen 6 und 10 Jahren, im Grundschulalter? In der "Latenz", ein Begriff der Psychologie für diese Phase, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Kinder, einen Zugang zu Gleichaltrigen zu bekommen, Freundschaften zu schließen, das Selbstbewusstsein in der Gruppe zu entwickeln und die eigene Rolle in der Peergroup zu entdecken. Diese Zeit ist prägend für die soziale Kompetenz, für Frustrationstoleranz und die Fähigkeit, in einer Gruppe zurecht zu kommen.

Anmeldungen online bis 10. Oktober 2024 unter:

ibe.caritasmuenchen.org

Adresse: Caritas Institut für Bildung und Entwicklung,
Marsstr. 22, 80355 München

Tel: 089 – 55 169 288

Fax: 089 – 55 169 719

Mail: yvonne.rohland@caritasmuenchen.org

26

Zwischen Sehnsucht nach Liebe und Angst vor Beziehung

Bindungsdynamik und Beziehungsgestaltung bei Kindern mit Bindungsstörungen im (heil-)pädagogischen Alltag

- Ort:** Bildungshaus St. Franziskus,
Regensburger Str. 60, 93326 Abensberg
- Termin:** 18.03. - 19.03.2024
- Zielgruppe:** Päd. Mitarbeiter*innen in Jugend- und Behindertenhilfeeinrichtungen
- Anzahl TN:** 15
- Kosten:** mit Übernachtung, mit Verpflegung:
297,00 Euro
- Referent:** **Dr. Hermann Scheuerer-Englisch**,
Dipl.-Psychologe, Psychologischer
Psychotherapeut, Familientherapeut

Fortbildungsbeschreibung:

Die klinische Bindungsforschung nach John Bowlby macht die Folgen von Bindungsunsicherheit und Bindungsstörungen in der kindlichen Entwicklung sichtbar. Dieses Wissen aus der Forschung bildet für die pädagogisch-therapeutische Arbeit mit fremdplatzierten Kindern und Jugendlichen und deren Familien eine gute Leitlinie, vor allem für die Beziehungsgestaltung zu den Kindern im Heim, bei Besuchskontakten und der Elternarbeit.

Inhalte:

- Grundlagenwissen über Bindungen
- Kennenlernen unterschiedlicher Bindungsqualitäten und -modelle durch (Video)-Beispiele
- Klinisch relevante Befunde der Bindungsforschung
- Anwendung bei der Gestaltung der pädagogischen Arbeit, bei der Regulation von Aggressivität und dem Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen
- Eigene Bindungshaltungen und organisatorische Rahmenbedingungen

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Anmeldungen bis 31. Januar 2024 bei:

Adresse: AGkE Regensburg,
Heiliggeistgasse 7, 93047 Regensburg

Tel: 0941/ 58685-20 **Fax:** 0941/ 58685-35

Mail: fobi@kjf-regensburg.de

27

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt.

Ort:	Online
Termine:	08.07.2024
Zielgruppe:	Päd. Mitarbeiter*innen in Jugend- und Behindertenhilfeeinrichtungen
Anzahl TN:	15
Kosten:	73,00 €
Referentin:	LSBTI Fortbildungen Bayern

Fortbildungsbeschreibung:

Die Lebensrealitäten queerer junger Menschen begegnen uns immer wieder im pädagogischen Alltag und stellen uns vor Herausforderungen. Dabei ist insbesondere das Verständnis für die Situation und Bedürfnisse der Menschen von zentraler Bedeutung. Die eintägige Fortbildung bietet zunächst Grundwissen zum Thema „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ und seiner Relevanz sowie zur Situation von LSBTI*Q-Personen und ihren spezifischen Ressourcen und Belastungen. Außerdem soll vertiefendes Wissen vermittelt werden, das sich am Bedarf und Interesse der Teilnehmenden orientiert. Auch die Arbeit mit Fällen aus der eigenen Praxis sowie Hilfestellungen für das eigene Arbeitsfeld werden vermittelt.

Im Rahmen der Fortbildungen wechseln sich verschiedene Methoden ab, so dass neben theoretischen Inputs und Filmen auch die Mitarbeit der Teilnehmenden in Form von Diskussionen und Gruppenarbeit gefragt ist. Die Fortbildung bietet Raum für Diskussionen, Vernetzung und Austausch.

Anmeldungen bis 31. Januar 2024 bei:

Adresse: AGkE Regensburg,
Heiliggeistgasse 7, 93047 Regensburg
Tel: 0941/ 58685-20 **Fax:** 0941/ 58685-35
Mail: fobi@kjf-regensburg.de

28

Sexting – Ich zeig dir meins, du zeigst mir deins. Rechtliche Grundlagen und mehr.

Ort:	Haus Hemma, Oberländer Str. 1, 93051 Regensburg
Termine:	01.10.2024
Zielgruppe:	Päd. Mitarbeiter*innen in Jugend- und Behindertenhilfeeinrichtungen
Anzahl TN:	16
Kosten:	111,00 €
Referentin:	Edda Elmauer Abteilungsleitung, Allgemeine Jugendhilfe/ Recht/DS

Fortbildungsbeschreibung:

Ein Phänomen, das in den vergangenen Jahren immer häufiger auftaucht: Minderjährige verschicken über ihr Smartphone Nacktbilder von sich selbst.

Welche rechtlichen Konsequenzen können daraus entstehen?

Hat es für die Minderjährigen selbst ggf. strafrechtliche Folgen?

Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es, wenn derartige Bilder missbraucht werden?

Was müssen Mitarbeiter in der Jugendhilfe beachten, wenn sie von derartigen Bildern erfahren oder sie ihnen sogar gezeigt werden?

Die Fortbildung soll die wesentlichen Rechtsfragen beantworten, aber auch Gelegenheit zum Austausch über den Umgang mit Sexting geben.

Anmeldungen bis 31. Januar 2024 bei:

Adresse: AGkE Regensburg,
Heiliggeistgasse 7, 93047 Regensburg

Tel: 0941/ 58685-20 **Fax:** 0941/ 58685-35

Mail: fobi@kjf-regensburg.de

29

Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern mit geistiger Behinderung oder sozial-emotionalem Förderbedarf

- Ort:** Bildungshaus Hermannsberg, 93109 Wiesent b. Wörth/Do.
- Termine:** 06.11.2024
- Zielgruppe:** Päd. Mitarbeiter*innen in Jugend- und Behindertenhilfeeinrichtungen
- Anzahl TN:** 16
- Kosten:** 196,00 €
- Referentin:** **Stefan Koch,**
Dipl. Psychologe; Ausbilder KiBA-ConMa® und DEKIM®; Therapeut, Erlebnispädagoge, Anti-Gewalt und Coolness Trainer

Fortbildungsbeschreibung:

Herausfordernde Verhaltensweisen von Menschen mit intellektueller Entwicklungsstörung in Verbindung mit Verhaltensauffälligkeiten und psychiatrischen Diagnosen bedeuten für Mitarbeiter*innen in Einrichtungen eine besondere Herausforderung. Im Umgang mit diesen Verhaltensweisen entstehen oft herausfordernde Situationen, die zu Ratlosigkeit, Hilflosigkeit und Überforderung auf beiden Seiten führen können. Auf der Suche nach einem Lösungsrezept wird dann häufig die Erfahrung gemacht, dass altbewährte pädagogische Interventionen nicht zu einer Beruhigung der Situation führen, sondern oftmals die Mitarbeiter*innen immer wieder an fachliche und persönliche Grenzen stoßen, die eine weitere Eskalation im Umgang mit den Bewohner*innen und Schüler*innen verursachen können.

In der Fortbildung werden Ansatzpunkte vermittelt, diese Verhaltensweisen besser einordnen und verstehen zu können.

Anmeldungen bis 1. August 2024 bei:

- Adresse:** AGkE Regensburg,
Heiliggeistgasse 7, 93047 Regensburg
- Tel:** 0941/ 58685-20 **Fax:** 0941/ 58685-35
- Mail:** fobi@kjf-regensburg.de

30

Aufbaukurs – Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen

- Ort:** Heilpädagogische Tagesstätte im SkF
- Termin:** 19.10.2023
26.10.2023
jeweils von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- Zielgruppe:** Aufbaukurs für Teilnehmer des Kurses:
Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen
- Anzahl TN:** 10
- Kosten:** ohne Übernachtung, mit Verpflegung:
115,00 Euro / TN aus kirchl. Einrichtungen
135,00 Euro / TN aus nicht-kirchl. Einrichtungen

Referent:
Bernd Mergler, Dipl. Päd.,
Pädagogische Leitung

Fortbildungsbeschreibung:

Der Aufbaukurs richtet sich an Teilnehmer des Kurses: Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen. Im Aufbaukurs wird mit Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer an innerer Haltung und Arbeitsverständnis im Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Die verschiedenen Arten von Konflikten werden in Rollenspielen bearbeitet und Lösungen entwickelt.

Anmeldungen bis 21.09.2023 bei:

Adresse: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.

Tel: 0931 386 66691

Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de

Web: www.bildung.caritas-wuerzburg.de

31

Let's talk about sex Online Austausch

Ort: Online
Termin: 16.11.2023
von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Zielgruppe: interessierte Mitarbeitenden stationären
Hilfen der Erziehung
Anzahl TN: 40
Kosten: kostenlos

Referenten: **Steffen Baer, M.A.** Regenbogenbüro
Unterfranken
Sabrina Göpfert, Caritasverband für die
Diözese Unterfranken (Moderation)

Fortbildungsbeschreibung:

Mit der online Veranstaltung möchten wir Fachkräfte aus den stationären Hilfen zur Erziehung einladen, sich über Sexualität und Geschlechtlichkeit, Vielfalt und Diversität auszutauschen und bzw. aktuelle Herausforderungen und Bedarfe besprechen, mit dem Ziel hieraus adäquate Angebote zu gestalten, um diesen Themen professionell begegnen zu können. Während des Austausches gibt es zudem die Möglichkeit, aktuelle Fachfragen und Fragen aus der Praxis zu stellen und diese unter sexualpädagogischen Aspekten zu besprechen.

Anmeldungen bis 03.11.2023 bei:

Adresse: Caritasverband für die Diözese Würzburg
e.V.

Tel: 0931 386 66691

Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de

Web: www.bildung.caritas-wuerzburg.de

32

Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen

- Ort:** Heilpädagogische Tagesstätte im SkF
- Termine:** 29.02.2024
07.03.2024
14.03.2024
21.03.2024
jeweils von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- Zielgruppe:** Mitarbeiter von Heilpädagogischen Tagesstätten, die mit Gewalttätigkeit konfrontiert werden
- Anzahl TN:** 10
- Kosten:** ohne Übernachtung, mit Verpflegung:
185,00 Euro / TN aus kirchl. Einrichtungen
205,00 Euro / TN aus nicht-kirchl. Einrichtungen

Referent:
Bernd Mergler, Dipl. Päd.,
Pädagogische Leitung

Fortbildungsbeschreibung:

Ob ein Konflikt unter Schülern oder zwischen Schüler und Lehrer/Betreuer eskaliert, kann oft vom Verhalten der Mitarbeiter und deren innerer Haltung beeinflusst werden. Dieser praxisorientierte Workshop will für den Themenbereich Gewalt sensibilisieren und konkrete Verhaltensweisen im Umgang mit diesen Schülern aufzeigen.

Anmeldungen bis 01.02.2024 bei:

Adresse: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.

Tel: 0931 386 66691

Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de

Web: www.bildung.caritas-wuerzburg.de

33

Auffrischungstag IsoFak

- Ort:** Caritasverband f. d. Diözese Würzburg
Termin: 19.09.2024
von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Zielgruppe: Erwachsenenpädagogin MA, Diplom
Sozialpädagogin, System.
Familientherapeutin und Supervisorin
Anzahl TN: 20
Kosten: ohne Übernachtung, mit Verpflegung:
170,00 Euro / TN aus kirchl. Einrichtungen
190,00 Euro / TN aus nicht-kirchl.
Einrichtungen

Referentin:
Petra Hofmann Dipl. Sozpäd.,
Systemische Therapie und Supervision

Fortbildungsbeschreibung:

Fachkräfte im Kinderschutz brauchen für Ihre Beratung in Kinderschutzverfahren nicht nur ein breites Fach- und Feldwissen in Belangen des Kinderschutzes, sondern in hohem Maß auch Stärken wie Beratungskompetenz, persönliche Sicherheit und Rollenklarheit. Beratungssettings im Kontext von Kindeswohlgefährdung sind somit ein sehr herausforderndes Tätigkeitsfeld, zumal die Kinderschutzfachkraft zumeist alleine fungiert. Umso wichtiger ist der fachliche Austausch mit Kollegen mit gleichem Erfahrungshintergrund in der Praxis der Beratungsarbeit.

Anmeldungen bis 22.08.2024 bei:

Adresse: Caritasverband für die Diözese Würzburg
e.V.

Tel: 0931 386 66691

Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de

Web: www.bildung.caritas-wuerzburg.de

- Ort:** Aschaffenburg
Termin: 14.05.2024
von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Zielgruppe: Mitarbeitende der Einrichtungen und
Dienste der Jugend- und Behindertenhilfe
Anzahl TN: unbegrenzt
Kosten: noch offen

Referentin:**Sabrina Göpfert**

AGkE Geschäftsführerin, Caritasverband f.d. Diözese
Würzburg e.V.

Fortbildungsbeschreibung:

Bereits seit 1988 veranstaltet die AGkE Würzburg einmal jährlich eine Wallfahrt für alle Mitarbeitenden in den Einrichtungen und Diensten der Jugend- und Behindertenhilfe. Im 37. Jahr wird die Wallfahrt durch das Städtische Kinderheim Aschaffenburg und der Erziehungsberatungsstelle des Orts- und Kreiscaritasverbandes Aschaffenburg vorbereitet. Neben den spirituellen Impulsen und einem gemeinsamen Gottesdienst wird es am Nachmittag genügend Zeit zur Begegnung und zum Austausch geben.

Anmeldungen bis 02. Mai 2024 bei:

Anmeldung Online über Homepage DiCV Würzburg

www.caritas-wuerzburg.de oder per

Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de

Web: www.agke.caritas-wuerzburg.de

Allgemeine Hinweise (Anmeldung)

Die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen sind für Mitarbeiter:innen katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen in Bayern, gleichgültig in welcher Diözese sich die Einrichtung befindet, zugänglich. Soweit Plätze nicht von Mitarbeitern:innen katholischer Einrichtungen belegt werden, können auch Mitarbeiter:innen anderer Einrichtungen teilnehmen.

Die Anmeldung erfolgt direkt beim jeweiligen Veranstalter. Bei jeder Fortbildungsmaßnahme ist angegeben, an wen die Anmeldung zu richten ist.

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden damit einverstanden, dass personenbezogene Daten elektronisch gespeichert und für die Angebotsverwaltung eingesetzt werden. Dies betrifft folgende Daten:

- Name und Anschrift der Teilnehmer:innen
- Die Kontoverbindung, soweit sie für Zahlungsvorgänge benötigt werden
- Daten über den Arbeitgeber - falls dieser die Kosten trägt
- Daten über die Voraussetzungen zur Kursteilnahme

Die Veranstalter verpflichten sich, diese Daten nicht an Dritte weiterzugeben. Ausgenommen davon ist die Weitergabe der Anschrift auf der jeweiligen Teilnehmerliste zum Zweck der Bildung von Fahrgemeinschaften.

Die Dozenten verpflichten sich, über persönliche Informationen von Teilnehmenden, die sie innerhalb einer Veranstaltung erfahren, Stillschweigen zu bewahren.

Kursgebühr: Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen werden jeweils mitgeteilt. Die Kosten beinhalten - soweit nicht anders angegeben - Unterkunft und Verpflegung. Preisnachlässe für nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht gewährt und Kostenanteilsaufgliederungen nicht bestätigt werden.

Rücktritt:

- Bei Rücktritt innerhalb vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Stornogebühr von 25,- € erhoben.
- Bei Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn wird die Hälfte der Kursgebühr einbehalten.
- Bei späterem Rücktritt muss die volle Kursgebühr entrichtet werden.
- Wird eine Ersatzperson geschickt, die die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, entfallen die vorgenannten Regelungen.

Weitere Fortbildungsanbieter, u.a.:

KJF-Akademie für
Forschung-Entwicklung-Bildung
Stettenstraße 19
86150 Augsburg
Telefon: (0 821) 3100 216
Fax: (0 821) 3100 213
www.kjf-akademie.de

Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe e.V. (BVkE)
Karlstraße 40
79104 Freiburg i. Br.
Telefon: (0 761) 200-756
Fax: (0 761) 200-766
www.bvke.de

Fortbildungs-Akademie des
Deutschen Caritasverbands
Wintererstraße 17 - 19
79104 Freiburg i. Brsg.
Telefon (07 61) 2 00-1700
Telefax (07 61) 2 00-1799
E-Mail: akademie@caritas.de

Akademie Schönbrunn
Gut Häusern 1
85229 Markt Indersdorf
Telefon: (0 81 39) 8 09-204 + 206
Telefax: (0 81 39) 8 09-201
E-Mail: bb@akademie-schoenbrunn.de
Internet: www.akademie-schoenbrunn.de

Institut für Bildung und Entwicklung
im Caritasverband der
Erzdiözese München und Freising e.V.
Marsstr. 22
80335 München
Telefon: (0 89) 5 51 69-150
Telefax: (0 89) 5 51 69-719
E-Mail: institut@caritasmuenchen.org

Institut für Fortbildung von Fachkräften in der sozialen Arbeit
(IF) an der Kath. Stiftungsfachhochschule München
Preysingstr. 83
81667 München
Telefon: (0 89) 4 80 92-8415
E-Mail: if-fortbildung@ksh-m.de

Weitere Fortbildungsanbieter, u.a.:

Sozialdienst kath. Frauen
Landesstelle Bayern e. V.
Bavariaring 48
80336 München
Telefon: (0 89) 53 88 60-0
Telefax: (0 89) 53 88 60-20
E-Mail: landesverband@skfbayern.de

Verband katholischer Kindertages-
Einrichtungen Bayern e.V.
Maistraße 5
80337 München
Telefon: (0 89) 53 07 25 0
Telefax: (0 89) 53 07 25-25
E-Mail: info@kath-kita-bayern.de

Evangelischer Erziehungsverband e.V. (EEV)
Pirckheimerstr. 6
90408 Nürnberg
Telefon: (09 11) 93 54-284
Telefax: (09 11) 93 54-299
E-Mail: hoffmann@diakonie-bayern.de

Caritas-Don Bosco gGmbH
Schottenanger 15
97082 Würzburg
Telefon: (0931) 4192-642
Telefax: (0931) 4192-122
E-Mail: fortbildung@caritas-donbosco.de
Internet: <http://www.caritas-donbosco.de>

Jugendpastoralinstitut Don Bosco
Don-Bosco-Straße 1
83671 Benediktbeuern
Telefon: (08857) 88-281
E-Mail: jpi.sekretariat@donbosco.de
Internet: www.jugendpastoralinstitut.de

Gefördert durch Mittel des Überdiözesanen Fonds Bayern, KdÖR